

Kleiner Sympathieträger mit Flosse

NATUR Vom 5. bis 8. April finden die 2. Schweinswaltage statt – Naturerlebnisse stehen im Mittelpunkt

An vier Tagen gibt es wieder zahlreiche Veranstaltungen rund um den kleinen Meeressäuger. Sowohl fürs Fachpublikum, Naturbegeisterte als auch Kinder gibt es Programm.

VON SEBASTIAN URBANCZYK

WILHELMSHAVEN – Wer den kleinen, schwarz-silbernen Rücken mit der markanten Flosse (Finne) im Wasser am Südstrand schonmal entdeckt hat, der weiß um dieses Gefühl, etwas Seltenes in der freien Natur beobachtet zu haben.

Von März bis Mai ist die Chance wieder besonders groß, Deutschlands einzigen heimischen Wal, den Schweinswal, am Südstrand entdecken zu können. Zu diesem besonderen Naturschauspiel haben das Wattenmeer-Besucherzentrum und die Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH (WTF) in Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung und den ehrenamtlichen Naturbeobachtern „Jade Wale“ 2017 zum ersten Mal die Schweinswaltage ins Leben gerufen. In diesem Jahr finden die Tage vom 5. bis zum 8. April statt.

Schirmherr der Veranstaltung ist dieses Mal Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies. „Ich freue mich sehr, dass meine Geburtsstadt Wilhelmshaven dieses Alleinstellungsmerkmal aufgegriffen hat, um Gästen und Einheimischen die Faszination des Weltnaturerbes zu vermitteln. Vorbildlich ist hierbei die Zusammenarbeit von Naturschutz und Tourismus mit großartiger ehrenamtlicher Unterstützung.“

Eine Zusammenarbeit, die auch die Leiterin des Wattenmeer-Besucherzentrums, Juliana Köhler und WTF-Chef



Die holländische Sand-Künstlerin Ludo Roders fertigt an allen Tagen Bilder zum Thema Meer und Schweinswal. FOTO: RODERS/P

Michael Diers betonen. „Wir wollen aufmerksam machen auf dieses Alleinstellungsmerkmal und unsere Gäste für das Weltnaturerbe Wattenmeer sensibilisieren“, so Köhler. Diers ergänzte: „Für mich ist die Frage, welche Art von Tourismus wir haben wollen?“

Die Schweinswal-Tage bieten sich wunderbar an, den Schwerpunkt auf den Aspekt Naturtourismus zu lenken.“

Über 700 Teilnehmer verzeichneten die Organisatoren im vergangenen Jahr. Und die Nachfragen für dieses Jahr kamen aus ganz Deutschland.

WZ vom 24.03.2018

„Besonders Fahrten für die Wahlbeobachtungen sind sehr gefragt“, so Köhler.

Neben diesen Fahrten mit der „Harle Kurier“ und dem Traditionssegler „Nordwind“, gibt es natürlich noch die Beobachtungsposten von Land aus. „Wir wollen unter anderem unseren Schwerpunkt auf jüngere Gäste legen“, so Michael Hillmann von den „Jade Walen“. „Dafür bieten wir eine Schnitzeljagd für Kinder an.“ Ein Fotowalk, also ein Spaziergang zum Fotografieren, soll die Gäste ebenfalls für die einmalige Natur und die hiesige Tierwelt begeistern. „Dabei ist es egal, welche Vorkenntnisse man hat“, erklärt Imke Zwoch von der Nationalparkverwaltung.

Um die Aufmerksamkeit der Gäste auf die Veranstaltungen zu lenken, wird neben einem traditionell gekleideten Wal-Rufer auch die holländische Sand-Künstlerin Ludo Roders vor Ort sein. Sie wird Schweinswale ganz aus Sand fertigen.

Lesungen für Kinder, Naturfilme sowie ein Symposium mit Vorträgen fürs Fachpublikum aber auch für naturbegeisterte Laien runden das Programm der 2. Schweinswaltage ab.



Freuen sich auf zahlreiche Besucher (v.li.): Juliana Köhler (Wattenmeer-Besucherzentrum), Michael Diers (WTF), Schirmherr Umweltminister Olaf Lies, Imke

Zwoch (Nationalparkverwaltung), Regina von Ewegen, (WTF), Roger Staves (Wattenmeer-Besucherzentrum) und Michael Hillmann (Jade Wale).

WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS